

## Gesichtsverjüngung

Multi-Layering-Technik™  
mit Hyaluronsäure

Stefan Hacker, Wien

Die Multi-Layering-Technik (MLT)™ mit Hyaluronsäure ist ein innovativer Ansatz zur ganzheitlichen Gesichtsverjüngung. Anders als die klassische Volumenaugmentation berücksichtigt MLT die komplexe Anatomie des Mittelgesichts. Sie kombiniert strukturierende und hautverbessernde Injektionen in verschiedenen Gewebeschichten. Diese präzise Methode erzielt natürliche Ergebnisse und sorgt für hohe Patientenzufriedenheit.

Die ästhetische Medizin entwickelt sich weg von standardisierten Filler-Behandlungen, die allein auf Volumen setzen, hin zu differenzierten, mehrschichtigen Konzepten. Denn die Hautalterung ist ein komplexes Zusammenspiel aus Volumenverlust, Strukturveränderung und qualitativer Degeneration der Haut<sup>1</sup>. Ein innovativer Ansatz, um diesen Veränderungen gezielt zu begegnen, ist die Multi-Layering-Technik™ (MLT). Sie integriert die Wiederherstellung von Volumen mit der gezielten Verbesserung der Hautqualität – abgestimmt auf die anatomischen Schichten des Gesichts<sup>2</sup>.

## Mehrere Schichten gezielt behandeln

Die Multi-Layering-Technik wurde entwickelt, um den vielschichtigen Alterungsprozess des Gesichts gezielt zu behandeln<sup>2</sup>. Sie kombiniert strukturelle Tiefenaugmentation mit oberflächlicher Hautverbesserung und berücksichtigt dabei die individuelle Anatomie und mimische Dynamik<sup>3</sup>. Hierzu werden drei Ebenen mit unterschiedlichen spezifischen Präparaten behandelt<sup>2,4</sup>:

1. **Tiefe Fettkompartimente:** Ein quervernetztes, kohäsives Hyaluronsäuregel stellt die strukturelle Stütze wieder her.
2. **Oberflächliche Fettkompartimente:** Ein viskoelastischer Filler mittleren Vernetzungsgrades sorgt für mimikfreundliche Ergebnisse.
3. **Dermis/Subdermis:** Eine unvernetzte Hyaluronsäure (Skin-Booster) mit bio-

stimulierenden Komponenten verbessert Hydratation und Textur<sup>5</sup>.

Die Injektionen erfolgen bevorzugt mit einer stumpfen Kanüle (22G) und ein bis zwei Einstichpunkten pro Gesichtshälfte (MLT 3.1™-Konzept). Die Produktwahl richtet sich nach dem ATP™-Konzept (Anatomie, Technik, Produkt), das die individuelle Anatomie, die Injektionstechnik und die Filler-Rheologie systematisch bewertet<sup>6</sup>.

In mehreren Studien<sup>2,4,7</sup> waren die Patienten zufrieden mit der natürlichen und frischen Ausstrahlung, der verbesserten Hautstruktur und der harmonischen Volumenverteilung ohne „Overfilled Face Syndrome“<sup>8</sup>. Erste Effekte sind bereits nach einer Sitzung sichtbar. Zwei zusätzliche Skin-Booster-Behandlungen im Abstand von je 3 Wochen steigern die Hautqualität weiter<sup>4</sup>.

## Diskussion

Die Multi-Layering-Technik markiert einen Paradigmenwechsel in der ästhetischen Medizin: Sie löst die reine Volumenaugmentation ab und setzt auf eine strukturierte, multidimensionale Gesichtsbehandlung. Diese Methode berücksichtigt, dass Hautalterung alle Schichten betrifft – von der tiefen Fettstruktur bis zur Dermis<sup>1</sup>.

Bei der MLT wird differenziert für jede Gewebeschicht ein rheologisch passendes Produkt gewählt. Dadurch wird nicht nur das Volumen rekonstruiert, sondern gleichzeitig

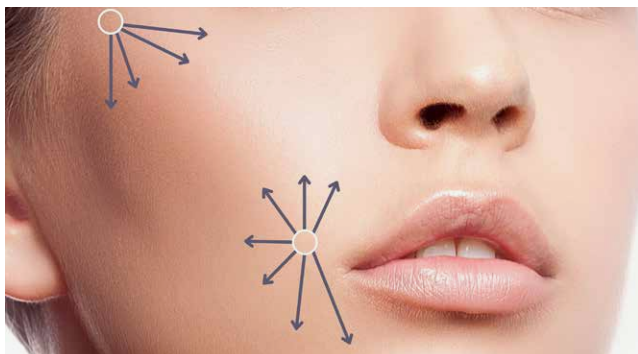
die Hautqualität verbessert. Diese umfasst mehr als Textur und Hydratation: Sie prägt das gesamte Hautbild – von Ebenmäßigkeit über Leuchtkraft bis hin zur Elastizität – und gewinnt in der klinischen Praxis zunehmend an Bedeutung<sup>9</sup>. Im Gegensatz zu konventionellen Methoden, die sich auf tiefe Kompartimente konzentrieren, bietet MLT ein harmonischeres, natürlicheres Ergebnis<sup>4</sup>.

Zudem integriert die Technik die mimische Dynamik in die Therapieplanung. Dadurch lassen sich asymmetrische Ergebnisse und unnatürliche Konturen vermeiden. Die differenzierte Herangehensweise ermöglicht eine individuelle Anpassung an die altersbedingten Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und bietet langfristige Vorteile für die Hautgesundheit<sup>8</sup>. Die differenzierte Injektionstiefe und die auf die jeweilige Gewebeschicht abgestimmte Rheologie sind das Ergebnis anatomischer Studien, die die Bedeutung der Fettkompartimente unterstreichen<sup>10</sup>.

Besonders im Mittelgesicht, wo Alterungsprozesse früh sichtbar werden, zeigt sich die Stärke des MLT-Konzepts. Durch die dreistufige Anwendung kann eine Wiederherstellung von Volumen, Struktur und Hautqualität erzielt werden, die sich harmonisch in das Gesicht einfügt. Die natürlichen Resultate und die geringe Ausfallzeit machen die Multi-Layering-Technik zu einer Option für eine zunehmend informierte und anspruchsvolle Patientenschaft.

Für Behandlerinnen und Behandler liefert der MLT-Ansatz einen strukturierten, reproduzierbaren Algorithmus, der auf modernen anatomischen Erkenntnissen basiert. Der Ansatz lässt sich nahtlos in bestehende Praxisabläufe integrieren und mit anderen minimalinvasiven Verfahren kombinieren. Damit schafft er eine fundier-





Durch ein bis zwei Entry-Points können im Rahmen der Multi-Layering-Technik sämtliche Gewebeschichten gezielt behandelt werden.

te Grundlage für eine individualisierte, evidenzbasierte ästhetische Medizin.

**Interessenkonflikte:** MLT™ und ATP™ sind Marken der Teoxane SA®, für die Dr. Hacker Consultant und Trainer ist.

## Literatur

1. Fisher GJ, Kang S, Varani J et al. Mechanisms of photoaging and chronological skin aging. Arch Dermatol. 2002;138(11):1462-1470.
2. Majewska L. Synergy of stabilized and nonstabilized hyaluronic acid soft tissue fillers in skin density and skin thickness enhancement. Dermatol Ther. 2022;35(11):e15885.
3. Ramanadham SR, Rohrich RJ. Newer Understanding of Specific Anatomic Targets in the Aging Face as Applied to Injectables: Superficial and Deep Facial Fat Compartments. Plast Reconstr Surg. 2015;136(5 Suppl):49S-55S.
4. Trevidic P, Trevidic T, Imanilov A et al. Midface Multilayering Filler Injection Technique: Understanding of the Dynamic Facial Anatomy Through a „Smiling Cadavers“ Anatomical Study. Plast Reconstr Surg. 2022;149(6):1326-1336.
5. Duteil L, Queille-Roussel C, Issa H et al. The Effects of a Non-cross-linked Hyaluronic Acid Gel on the Aging Signs of the Face versus Normal Saline: A Randomized, Double-blind, Placebo-controlled, Split-faced Study. J Clin Aesthet Dermatol. 2023;16(2):29-36.
6. Trevidic P, Kaufman-Janette J, Weinkle S et al. Injection Guidelines for Treating Midface Volume Deficiency With Hyaluronic Acid Fillers: The ATP Approach (Anatomy, Techniques, Products). Aesthet Surg J. 2022;42(8):920-934.
7. Flegeau K, Ballarini S, Brusini R et al. Safety and Performance of RHA4 in the Midface Using the Multilayering Technique: Preclinical and Clinical Evidence. Plast Reconstr Surg Glob Open. 2025;13(2):e6560.
8. Lim T. Facial Overfilled Syndrome. Dermatol Clin. 2024;42(1):121-128.
9. Humphrey S et al. Defining Skin Quality – Clinical Relevance, Terminology, and Assessment. Dermatol Surg. 2021.
10. Bezpalko L, Filipitskiy A. Clinical and Ultrasound Evaluation of Skin Quality After Subdermal Injection of Two Non-Crosslinked Hyaluronic Acid-Based Fillers. Clin Cosmet Investig Dermatol. 2023;16:2175-2183.

## Korrespondenzadresse

Priv.-Doz. Dr. Stefan Hacker,  
FEBOPRAS  
Facharzt für Plastische, Rekonstruktive  
und Ästhetische Chirurgie  
Tulpengasse 2/2, A-1080 Wien, Österreich  
E-Mail: [office@dr-hacker.at](mailto:office@dr-hacker.at)  
<https://dr-hacker.at/dr-stefan-hacker>

